

grüezi mitenand

Wie fühlen Sie sich? So mitten in der Frühlingszeit, da alles so wunderschön hervorspriesst, schön und ermutigend zugleich. Oder halten Sie allerhand Sorgen zurück, dies alles auch wirklich geniessen zu können?

Es heisst doch so schön:

Hast Du Sorgen, dann geh hinaus in den Garten, und es wird Dir wieder wohler! Dabei leben Sie in einer Mietwohnung und haben gar keinen Garten. Natürlich. Bei genügender Phantasie kommen wir auch so hinaus in die Natur. Ueberall gibt es Gelegenheiten, uns vom Frühlingserwachen sich stärken zu lassen.

Schauen wir einmal auf das Kirchliche, wenn Ihnen das angenehm ist! Erst feierten wir Karfreitag und Ostern. Vielleicht ist das alles an uns vorbei gegangen, ohne dass wir das Geringste gespürt haben, ist doch überall die Rede von Sorgen und Nöten in dieser Welt. Was kann uns so noch Ostern bedeuten? Einfach eine Zeiterscheinung?

Ja, vieles ist eine Zeiterscheinung, sogar der Frühling, nicht zuletzt auch Karfreitag und Ostern. Und alles kann an uns vorbei gehen, bringen wir nicht selber Aufmerksamkeit und Interesse dafür auf.

Und jetzt im Mai. Da warten auf uns, ja, kirchlich gesehen, Auffahrt und Pfingsten, noch weniger verständlich als Karfreitag und Ostern, da Jesus am Kreuz stirbt und dann von Gott auferweckt wird. Wie sollen wir das auch wirklich verstehen wollen! Schon sich selber richtig verstehen macht nicht wenigen Mühe.

Das wirklich Wahre und Hilfreiche ist oft ganz schwierig heraus zu lesen. Auffahrt sagt uns: Jesus entzieht sich uns ganz. Und Pfingsten sagt uns: Er ist mitten unter uns geblieben. Dies nur schon zu erspüren, kann uns zu wunderbarer Entdeckung werden, mitten in eigene Leeren und Hoffnungen hinein. Ich lade Sie ein, wenn Sie mögen, noch meine Besinnung zu lesen.

Pfarrer Fritz Holderegger



Seit Ostermontag ist unser neuer Pfarrer Mathias Kissel für die Gemeinde im Einsatz.

Foto: Karin Raess

Meine liebe Gemeinde!

Seit Ostermontag bin ich in Gränichen als Pfarrer tätig. Im Augenblick noch – bis zu einer Wahl durch die Kirchgemeinde – sozusagen als mein eigener Stellvertreter. Erste Bekanntschaften habe ich schon gemacht; ich freue mich darauf, diese im Laufe der Zeit zu vertiefen!

Aufgewachsen bin ich in Norddeutschland. Nachdem ich Kirchenmusik und andere verwandte Fächer wie Musiktheorie und Dirigieren studiert hatte, war zunächst einige Jahre lang als Kirchenmusiker und Musiklehrer und beim Radio tätig. Die Theologie, die mich aber auch schon früh in ihren Bann gezogen hat, hat mich aber auch nie losgelassen. Schließlich habe ich dann Theologie in der Schweiz, in Deutschland und in England studiert.

In den vergangenen Jahren hatte ich im Wechsel verschiedenen interessante Aufgaben im Pfarramt und in der theologischen Forschung, neben denen ich auch meine wissenschaftlich-theologische Promotion und Habilitation abgeschlossen habe. In der Zukunft möchte ich gern beide Aufgaben – mein Teilzeitpfarramt bei Ihnen in Gränichen und meine Unterrichtstätigkeit an der Universität Paderborn in Deutschland – nebeneinander wahrnehmen. Ich glaube, die Wechselwirkung zwischen der praktischen Ar-

beit mit Menschen in der Gemeinde und der Weitervermittlung dieser Erfahrung in der Ausbildung junger PfarrerInnen und ReligionspädagogInnen ist auf lange Sicht für beide Seiten ungemein fruchtbar.

Sie sehen: Ich bewege mich gern in Grenzbereichen und auf Schnittstellen. Das betrifft zunächst meinen Beruf: Der Dialog zwischen Kirche und Universität. Orte, an denen man Fragen stellt und nicht alles schon weiß. Und das Ineinander von Kirchenmusik und Theologie, das im Gottesdienst ein Nachdenken ermöglicht, das sich nicht in einfachen Wahrheiten erschöpft.

Aber auch darüber hinaus: Mich interessieren Menschen und Regionen an historischen und politischen Schnittstellen, Bereiche, in denen Menschen Unsicherheit und Verletzlichkeit erleben, wie etwa im Nahen Osten oder in Osteuropa.

Ich bin gespannt, in welche Richtung sich die Kirchgemeinde Gränichen in den nächsten Jahren entwickeln wird und welche Rolle sie in den großen Aufgaben spielen wird, vor denen unsere Kirche steht. Wenn ich in dieser Hinsicht einen Beitrag leisten kann, würde ich mich freuen.

Ihr Mathias Kissel



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung **RECHNUNG 2023** am Freitag, 31. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Da die Vorlage nicht mehr als Beilage des „Chilefänschter“ verschickt wird, laden wir Sie auf diesem Weg herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am 31. Mai 2024 ins Kirchgemeindehaus ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.11.2023
3. Ersatzwahl Mitglied der Kirchenpflege
4. Genehmigung Kreditabrechnung Sanierung Dach Kirchgemeindehaus mit Einbau Büro
5. Genehmigung Kreditabrechnung Anbau Lagerraum Kirchgemeindehaus
6. Rechnung 2023
7. Antrag Überführung Grundstück Kirchenbündten ins Finanzvermögen
8. Mitteilungen der Kirchenpflege
9. Verschiedenes und Umfrage

Hinweis: Zu dieser Versammlung sind alle schweizerischen und ausländischen Kirchgemeindeglieder eingeladen, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und auf Grund der Kantonsverfassung vom Stimmrecht nicht ausgeschlossen sind.

Sie finden die Vorlage ab spätestens 07.05.2024 auf unserer Homepage: www.ref-graenichen.ch. Oder sie kann zu Büroöffnungszeiten im Sekretariat abgeholt werden.

Wir freuen uns, Sie am 31. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus zu begrüßen.

Gränichen, im April 2024

Die Kirchenpflege

Unsere kirchlichen Handlungen

Abdankungen & Beisetzungen

Die kirchlichen Handlungen werden in der Online-Version nicht publiziert.



Voranzeige

Waldgottesdienst am Sonntag, 9. Juni

Am Sonntag, 9. Juni 2024 findet um 10.30 Uhr beim Waldhaus Susten unser Waldgottesdienst statt. Ein kinderfreundlicher Gottesdienst mit der Cevi, Musik und anschliessendem Bräteln.

Donnerstag, 9. Mai 2024: Auffahrtswanderung mit Bräteln nach dem Gottesdienst

Ein feierlicher, geselliger und sportlicher Tag steht bevor

Wie in der April-Ausgabe bereits angekündigt, machen wir den Auffahrtstag auch im 2024 wieder zu einem feierlichen, geselligen und sportlichen Tag. In diesem Jahr führt uns die Wanderung, die nur bei schönem Wetter stattfindet, direkt von der Kirche zur Feuerstelle Tüele. Mit robustem Schuhwerk und dem Wetter entsprechenden Kleidern treffen sich alle Interessierten um 10.45 Uhr vor der Kirche. In einem Rucksack dabei: Zmittag (bräteln möglich), genügend Getränke und allenfalls eine Sitzunterlage.

Genauere Wanderroute: Über das Wynawegli zum Sportplatz und hinauf in den Wald zur Feuerstelle Tüele (ca. 45 Min., 110 m ↑, 25 m ↓). Nach einer ausführlichen Mittagsrast (Sonnenschutz nicht vergessen!) führt uns der schöne Waldweg (kurzer Anstieg) zum Zehnderhüsli und weiter mit Weitblick zum Wasserreservoir. Den steilen Strick gemeistert, erwartet uns am Oberen Badweg eine Überraschung (ca. 60 Min., 80 m ↑, 160 m ↓). Die Badstrasse und Leerber führen uns in gut 10 Minuten zurück zur Kirche

und runden so einen hoffentlich schönen, gemütlichen Tag ab.

Wer die Wanderung im Vorfeld einplant, soll mir doch Bescheid geben. Doch auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!

Ob die Wanderung durchgeführt wird, erfahren Sie ab Dienstagabend, 07.05.2024 auf der Homepage der Ref. Kirche Gränichen: www.ref-graenichen.ch

Sozialdiakonin Ursula Maurer
u.maurer@ref-graenichen.ch
062 842 31 41



Schöne Wege und eine idyllische Feuerstelle. Fotos: Ursula Maurer



Konfirmation vom 17. März 2024.



Konfirmation vom 24. März 2024.

Fotos: Mathias Müller, m2apla gmbh

17 Jugendliche unserer Kirchgemeinde sind konfirmiert worden

An zwei Sonntagen im März wurden in unserer Kirchgemeinde insgesamt 17 Jugendliche konfirmiert. Sie feierten, dass sie den Religionsunterricht abgeschlossen haben und nun für ihr Leben selbst die Verantwortung vor dem dreieinigen Gott und ihren Mitmenschen übernehmen können.

Am 17. März 2024 wurden konfirmiert:

- Johanna Fellmann
- Elisa Gallicchio
- Jachen Gauderon
- Jan Hasler
- Janika Locher

Thimo Locher
Julia Müller
Nicolas Wasser
Tara Wasser
Diese Gruppe wählte das Thema «Erinnerungen». Zur Musik von Flora Dietiker am Klavier und Johanna Egloff an der Violine sangen die Jugendlichen das Lied «B-I-B-E-L», das sie aus dem Religionsunterricht ihrer Kindertage kannten. Sie teilten ihren Familien ihre schönsten Erinnerungen aus ihrem bisherigen Leben mit und stellten deren Erinnerungsvermögen auf die Probe mit einem interaktiven Quiz.

Am 24. März 2024 wurden konfirmiert:

- Diana Hofmann
 - Lara Müller
 - Michael Richner
 - Giulia Scherrer
 - Annina Steiner
 - Elijah Stirnemann
 - Lia Stirnemann
 - Elin Wicki
- Diese Gruppe wählte als Thema «Freundschaft». Musikalisch mitgetragen von Christine Stäuble an der Orgel, Martin Tanner an der Gitarre und Anita Walde an der Klarinette zeigten die Jugendlichen eine Diashow mit Fotos

aus dem Konflager, als sich ihre Freundschaft festigte. Sie überraschten die Gemeinde überdies mit einem eigens einstudierten Tanz.

Nach diesen wunderbaren Konfirmationsgottesdiensten wünscht die Kirchgemeinde allen Konfirmierten Gottes reichen Segen für das Erwachsenenleben, das jetzt mit dem Übertritt in eine Lehre oder eine weiterführende Schule beginnt.

Pfarrer Raffael Sommerhalder

Cartons du Coeur: Mit einem kleinen Beitrag kann mal viel Gutes bewirken

Jugendliche realisierten eine erfolgreiche Lebensmittelsammlung

Auch in diesem Jahr haben die Jugendlichen der 6. Klasse und der 8. Klasse die Sammlung von Cartons du Coeur unterstützt. Klein aber fein. Ein grosse Dankeschön geht an die fünf Jugendlichen, die herausragende Arbeit geleistet haben. Es ist nicht einfach auf Menschen zuzugehen, doch unsere Jugendlichen aus dem kirchlichen Religionsunterricht haben gezeigt, dass man mit einem kleinen Beitrag Gutes bewirken kann. Sie haben 324 Kilogramm Lebensmittel und 304 Franken für Menschen in Not im Aargau gesammelt.



Die Jugendlichen haben herausragende Arbeit geleistet.



Fotos: Britta Schweizer

Auffahrt und Pfingsten – was ist der Kern dieser Manifestationen?

Jesus antwortete einer fragenden, sich minderwertig fühlenden Frau voller Sorgen: Die Stunde kommt, und sie ist jetzt da, in der die wahren Beter in Geist und Wahrheit zum Vater beten werden, denn auch der Vater sucht solche, die auf solche Weise zu ihm beten. Joh. 4,23

Im Grunde liegt das wahre Geheimnis in der Person von Jesus Christus, der sogar sagen konnte: Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue, auch tun, ja noch grössere tun; denn ich gehe zum Vater. Joh. 14,12.

Wir verstehen: Mit Vater ist da Gott angesprochen, also in einer Beziehung, wie Jesus Gott für sich verstand. So wurde Gott auch vom Vermittler, dem Evangelisten Johannes von Jesu Auftreten in dieser Welt wahrgenommen: Gott wie ein Vater gütigster Art.

Geradezu wichtig: Johannes nahm zu dieser Wahrnehmung erst am Ende seines Lebens schriftlich Stellung, da ihm der irdische Mensch Jesus immer entfernter geworden war. Dennoch spürte er Jesu Gegenwart noch immer, was dazu führte, dass ihn viele baten, alles, was er mit Jesus direkt erlebte, nochmals aufzugreifen, ja, aus seinem Erfahrungshorizont heraus, den er durch sein Zusammenleben mit Jesus vor vielen Jahren zuvor bekommen hatte und offensichtlich noch immer auszustrahlen vermochte. Das Johannes-Evangelium wurde damit wie zu einer Vergegenwärtigung christlichen Lebens auf besondere Art. Und dann: Verlustängste von Glauben und Zuversicht,

wie wir Menschen das nach schwierigen Ereignissen auch sonst immer wieder haben, wurden durch das Vermitteln von Johannes wie aufgefangen, war doch den direkt Betroffenen von damals wohl allen bekannt: Es gibt Berichte von Auffahrt und Pfingsten, da Jesus den auf Jesus Sehenden entschwand. Dann aber machten sie nach banger Tagen, wie von Jesus vorausgesagt, die Erfahrung: Jesus ist mit seiner geistigen Präsenz noch immer spürbar in unserer Mitte geblieben. Sie fühlten sich förmlich getragen. Plötzlich verstanden sie, was er ihnen sagte: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Oder: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Joh. 17,21

Das sind natürlich alles Glaubensaussagen, die geglaubt oder bezweifelt werden können. Doch was uns wirklich weiterbringt, ist oft genug ein Wagnis, wissen wir ja bei allem nie, wie es schliesslich noch herauskommt. Das wirkliche Geheimnis ist: Wir können durch Glauben und Vertrauen getragene Menschen werden, was auch immer uns passiert. Wir alle erleben früher oder später den Tod eines lieben Mitmenschen, was nie heissen muss, dass wir dann zwingend ins Bodenlose zu fallen haben. Es gibt eben auch die tragenden Kräfte, die offensichtlich da sind, ja dort, wo wir Vertrauen in die tragenden Kräfte allmählich immer besser anzunehmen imstande sind, sie tatsächlich von anderer Seite sind, nicht von unserer Seite, sie wirk-



Foto: pixabay.com

lich zu tragen beginnen. Wir können sie nennen, wie wir sie wollen. Aber wer es im Namen Jesu versucht, macht plötzlich die tragende Erfahrungen über alle Erfahrungen im Leben sonst hinaus, und es beginnt ein Merken: Auch wenn ich mich allein fühle, bin ich nicht allein. Es ist jemand da, der mich trägt, mich versteht, mich nicht im Stiche lässt. Ich spreche allenfalls mit zitternder Stimme: Bist du es etwa, Jesus Christus? Und ich kann nicht mehr als glauben, vertrauen, und es hilft mir auf einmal zunehmend besser, wie es wohl auch Johannes erfuhr, durch ihn viele andere offensichtlich auch, sodass das Zeugnis dieses sehr persönlich gewordenen Evangeliums von Johannes wirklich möglich geworden war, was wohl häufig so ist: Es geschieht nie von heute auf morgen, aber wenn es ernst mit mir wird, auf ein-

mal plötzlich. Wir haben vor allem dabei zur Kenntnis zu nehmen: Es geschieht oftmals in einem ausgesprochenen Suchen nach diesen Kräften über Jahre, dass Jesus uns allen empfahl, man könnte auch sagen, rechtzeitig empfahl: Suchet doch, so werdet ihr finden, bittet doch, so wird euch gegeben, sodass uns Türen aufgehen als Empfangende, ja, so wir uns mit seinem Geist voller Güte und Liebe anfreunden wollen. Matth. 7,7.

Wir kommen so... mitten in schwierigen Zeiten... zu ausgesprochen erfüllten Momenten, da ich, wer immer auch, als Getragener hervorgehen kann. Man könnte auch sagen – getröstet und gestärkt für alles Weitere, das noch auf mich zukommt: Ich bin ein Getragener, in Jesu Namen wohl auf allerbeste Art.

Pfr. Fritz Holderegger

Kollekten

Sammlungen Februar 2024

• 04.02.2024	Fonds für Frauenarbeit EKS	Fr. 216.00
• 11.02.2024	Neve Shalom Friedensdorf	Fr. 402.60
• 18.02.2024	Brot für alle / Fastenaktion	Fr. 555.55
• 25.02.2024	Gideons International Aarau	Fr. 197.00

Kafi Chileturm am Samstag, 4. Mai 2024

Wer möchte auf den Kirchturm steigen?

Gute Nachrichten für alle, die sich auf ein Kafi Chileturm mit Turmbesteigung gefreut haben: Werner Richner führt euch um ca. 09.00 Uhr und 10.30 Uhr mit einer spannen-

den Führung auf den Turm. Zu Kaffee, Sirup und Gipfeli sind alle eingeladen. Bei schönem Wetter auf dem Parkplatz des Kirchgemeindehauses, ansonsten drinnen.

Ferientage 65+ Hotel Crystal in Engelberg



Foto: Hotel Crystal

**1.– 6. Juli 2024
Montag – Samstag**

 **Gemeinsam Ferientage verbringen**

 **Die Bergwelt erleben**

 **Ausflüge und Spaziergänge unternehmen**

 **Ein schönes, gemütliches Hotel geniessen**

Anmeldung Ferientage 2024

Vorname / Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____ Geburtsdatum: _____

Name / Telefonnummer einer Kontaktperson für Notfälle:

Bitte das Gewünschte ankreuzen:

Doppelzimmer mit WC / Dusche (oder evtl. Bad)
zusammen mit:

Einzelzimmer mit WC / Dusche (oder evtl. Bad)

Spezielles / Unverträglichkeiten beim Essen:

- Ich habe ein zur Reisezeit gültiges Generalabonnement
- Ich habe ein zur Reisezeit gültiges Halbtax-Abonnement
- Ich habe weder ein Generalabonnement noch ein Halbtax-Abo
- Ich möchte das Gepäck bei mir zuhause abgeholt bekommen

Datum und Unterschrift:



Anmeldung **bis spätestens 15. Mai** schicken oder abgeben an:
Katharina Zellweger, Ref. Kirchgemeinde Gränichen,
Hinterhagweg 11, 5722 Gränichen

Ferientage 65+ im Hotel Crystal in Engelberg

Montag, 1. Juli bis Samstag, 6. Juli 2024

Unser Ferienort

Engelberg liegt im Kanton Obwalden zuhinterst im Engelbergertal auf 1004 Metern über Meer und bietet vielfältige Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung und in die Bergwelt.

Unsere Unterkunft

Das gemütliche, familiär geführte Hotel Crystal ist nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Alle Zimmer verfügen über WC/Dusche (einzelne Zimmer mit Badewanne statt Dusche) und sind mit dem Lift zugänglich. Es gibt auch einen Wellnessbereich. Am Morgen steht ein feines Frühstücksbuffet für uns bereit und am Abend wird uns ein 3-Gang-Menü serviert.

Reise

Die Nähe zum Bahnhof Engelberg ermöglicht uns, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Das Gepäck müssen wir auf der Reise nicht mitschleppen; es wird für uns mit einem Kleinbus von Gränichen aus bis ins Hotel transportiert. Es besteht die Möglichkeit, das Gepäck am Morgen des Reistages bei sich zuhause abholen zu lassen.

Wir fahren am 1. Juli um ca. 9.15 Uhr in Gränichen ab und sind am 6. Juli um ca. 16.00 Uhr zurück.

Programm

Das Tagesprogramm orientiert sich an den Bedürfnissen und den Wünschen der Feriengäste. Es besteht auch genügend Zeit für individuelle Pläne und persönliche Musse.

Kosten

Der Pauschalpreis pro Person beträgt:

Fr. 950.- im Einzelzimmer mit WC/ Dusche (oder evtl. Bad)

Fr. 870.- im Doppelzimmer mit WC/ Dusche (oder evtl. Bad)

Im Preis inbegriffen sind: 5 Übernachtungen mit Halbpension (3-Gang-Menü am Abend), Kurtaxe, Hin- und Rückreise und der Ortsbus in Engelberg. Die Bergbahnen können wir zu einem reduzierten Preis benützen.

Nicht inbegriffen sind: Mittagessen, Getränke, Trinkgelder, Eintritte, Fahrten mit Bahnen und Ausflüge in die weitere Umgebung.

Finanzielle Gründe sollen niemanden von einer Anmeldung abhalten. Wer den Betrag nicht oder nur teilweise aufbringen kann, nehme bitte Kontakt mit Pfrn. Katharina Zellweger auf. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden.

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Es wird auch empfohlen, eine Reise-Annulationskostenversicherung abzuschliessen.

Für Fragen

Katharina Zellweger, Telefon 062 842 31 25

k.zellweger@ref-graenichen.ch oder

Werner Richner, Telefon 079 470 48 12

Anmeldung

Mit dem Talon dieser Broschüre bitte **bis spätestens 15. Mai**. Detaillierte Informationen zur Reise folgen nach dem Anmeldeabschluss.



Das Ferienteam

Katharina Zellweger, Regula Stirnemann,
Elisabeth Bolliger, Werner Richner

Gottesdienste

**Sonntag, 5. Mai
Gottesdienst**
9.30 Uhr, Kirche
Pfarrer Raffael Sommerhalder
Orgel: Christine Stäuble
Kollekte: Crescendo, weltweites
Musiker-Netzwerk
Anschl. Chilekafi im KGH.

**Donnerstag, 9. Mai
Auffahrts-Gottesdienst
mit Abendmahl**
9.30 Uhr, Kirche
Pfarrer Mathias Kissel
Musik: Flora Dietiker (Orgel),
Andrea Heider (Trompete) und
Dieter Studer (Gesang).
Kollekte: Spendgut der Kirch-
gemeinde
Anschl. Auffahrtswanderung.
siehe Infos S. 2

**Sonntag, 12. Mai
Gottesdienst am Muttertag**
9.30 Uhr, Kirche
Pfarrer Mathias Kissel
Orgel: Christine Stäuble
Kollekte: Protestantisch-kirchl.
Hilfsverein Aargau

**Pfingsten, 19. Mai
Pfingst-Gottesdienst
mit Abendmahl**
9.30 Uhr, Kirche
Pfarrer Katharina Zellweger
Musik: Hansjörg Vontobel
(Blockflöten) und Christine
Stäuble (Orgel)
Kollekte: Stiftung Hirtenkinder

**Samstag, 25. Mai
Taufaubengottesdienst**
10.00 Uhr, Kirche
Rückgabe der Taufauben

**Sonntag, 26. Mai
Gottesdienst**
9.30 Uhr, Kirche
Pfarrer Raffael Sommerhalder
Orgel: Iona Haueter
Kollekte: Aurora

Alterszentrum

**Mittwoch, 1. Mai
Andacht**
10.00 Uhr, AZ Schiffländi
Roger Schmidlin (kath.)
**Mittwoch, 15. Mai
Andacht**
10.00 Uhr, AZ Schiffländi
Simon Sandmeier (Viva-Kirche)

Seniorinnen/Senioren

**Dienstag, 14. Mai
Miteinander unterwegs sein 60+**
9.00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof.
Halbtax-Abo/GA mitnehmen
(sofern vorhanden)

**Mittwoch, 15. Mai
Senioren Männer**
13.30 Uhr, Mehrzweckhalle
Führung durch die Firma Poesia
in Unterkulm.
Anmeldung: Tel. 079 614 14 79
Kostenlos, Fahrt mit privaten
Autos.

**Donnerstag, 23. Mai
Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren**
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Anmeldung bis Vortag, 11.00 Uhr,
ans Sekretariat: 062 842 34 24

Kinder

**Mittwoch, 29. Mai
Fiire mit de Chliine**
10.00 Uhr, Kirche
Thema: bunt
Im Anschluss Kafi-Sirup-Treff im
Kirchgemeindehaus.

Jugend

CEVI-Jungschar
Jungschar-Nachmittag
Samstag, 25. Mai
9. - 12. Mai, Auffahrtslager
www.cevi-graenichen.ch

Singkreis

**Dienstag, 14. und 28. Mai
Probe**
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Veranstaltungen

**Samstag, 4. Mai
Kafi Chileturm
mit Turmbesteigung**
9.00 - 11.30 Uhr, beim oder im
Kirchgemeindehaus. S. 3

**Donnerstag, 9. Mai
Auffahrtswanderung mit Bräteln**
Im Anschluss an den Gottes-
dienst, 10.45 - ca. 15.00 Uhr. S. 2

**Donnerstag, 23. Mai (statt 30.5.)
Gemeindenachmittag**
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
siehe «tipp» unten

**Freitag, 31. Mai
Kirchgemeindeversammlung**
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
«Rechnung 2023» Siehe S. 2

Treffen

**Jeden Montag (ausser Feiertage
und Schulferien): Offener Treff**
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 2./16./23./30. Mai
Offener Werkkreis**
19.00, Kirchgemeindehaus

**Montag, 13. und 27. Mai
Bibelkurs c.l.o.u.**
9.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kontakte

Kirchgemeindegemeinschaft
Carina Bickel-Larsson und
Karin Raess-Bolliger
Tel. 062 842 34 24
KGH 1. Stock, Hinterhagweg 11

PfarrerIn und Pfarrer
Katharina Zellweger,
KGH 2. Stock, Hinterhagweg 11
Tel. 062 842 31 25
Raffael Sommerhalder,
Hinterhagweg 11
Tel. 062 842 38 77
Mathias Kissel
Tel. 076 488 19 04

Sozialdiakonin
Ursula Maurer,
KGH 2. Stock, Hinterhagweg 11
Tel. 062 842 31 41

Präsident der Kirchenpflege
Werner Richner,
Oberer Badweg 14
Tel. 062 842 33 12

Gränicher Dorftaxi
Tel. 062 842 31 31
Fahrten zu Gottesdiensten und
Anlässen der ref. Kirchgemeinde
und wieder nach Hause.

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Reformierte Kirche Gränichen

Gestaltung
Sekretariat, Karin Raess-Bolliger
info@ref-graenichen.ch

Druck
Effingermedien AG

Redaktionsschluss Juli 2024:
Montag, 25. Mai



tipp

**Wildtier-Korridor
Suret**

Donnerstag,
23. Mai 2024
14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Sichere Wege für Wildtiere

Fotos: Cristina & Antonio Boschi / pixabay.com

Gränicher Gemeindenachmittage
Donnerstag, 23. Mai 2024 (statt 30. Mai)
Achtung, das Datum wurde geändert!

Die Gränicher Zoologin **Cristina Boschi** hat die Planung und den Bau der Wildtierbrücke über die A1 fachlich begleitet. Sie stellt uns den Wildtierkorridor Suret vor und erzählt uns mit Bildern, wie die Wildtierbrücke heute von den Tieren genutzt wird.



Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gebäck.